

Beilage XXXVI.

Bericht

des landtäglichen Finanzausschusses über verschiedene Subventionsgesuche, als:

1. Des Vorarlberger Unterstützungsvereines in Innsbruck.
2. Des Vereines zur Pflege kranker Studierender in Wien.
3. Des Vereines für Knabenhandarbeit in Oesterreich in Wien.
4. Des Asylvereines der Wiener Universität.
5. Des Unterstützungsvereines für Hörer der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien.

Hoher Landtag!

Wie in den Vorjahren, so sind auch bei dieser Session obgenannte Vereine mit Unterstützungs-
gesuchen an die Landesvertretung herangetreten.

Sämmtliche Vereine heben in ihren Gesuchen die humanen Zwecke und Leistungen an ihre
Mitglieder hervor.

Der Finanzausschuß hat durch die Einsichtnahme in die Statuten, die Jahresberichte und
Rechnungsausweise sich die Überzeugung verschafft, daß die Vereine mehr oder weniger, zu Gunsten
armer und kranker Mitglieder Bedeutendes leisten und findet es daher für gerechtfertigt, die Vereine
nach Verhältnis der Leistungen und der Dürftigkeit zu unterstützen.

Was jedoch den Verein für Hörer der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien anbelangt
ist nicht ersichtlich, daß seit dem zweiundzwanzigjährigen Bestande desselben ein Vorarlberger unter-
stützt worden wäre, und glaubt daher der Finanzausschuß das Gesuch um so weniger befürworten zu
können, als der genannte Verein ohnehin jährlich nicht unwesentliche Überschüsse capitalisieren kann
und daher auf die Landesunterstützung nicht angewiesen ist.

Der Finanzausschuß erhebt daher den

A n t r a g :

Der h. Landtag wolle beschließen:

Den nachbenannten Vereinen werden aus dem Landesfonde an Beiträgen ausgefolgt:

- a. Dem Vorarlberger Unterstützungsvereine in Innsbruck 30 fl.
- b. " Vereine zur Pflege kranker Studierender in Wien 20 "
- c. " Vereine für Knabenhandarbeit in Wien 25 "
- d. " Asylvereine der Wiener Universität 30 "
- e. Das Gesuch des Vereines für Hörer der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien wird
dermalen unberücksichtigt gelassen.

Bregenz, 20. Januar 1896.

Josef Büchele,
Obmann-Stellvertreter.

J. Nägele,
Berichterstatter.

